

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1738)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654898>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbessertter Jenner. Aspect u. Erwehl. Alter Christmonat

Jahrmärcht im Jenner.

Sonnen- Aufgang 7. Uhr /

51. min. Vldergang 4. Uhr / 9. min.

Mittw. 1 a **Neu Jahr** 18
Donst. 2 b **Abel** 0
Freitag 3 c **Isaac** 12
Samst. 4 d **Elias** 25
1. Dom. Schwerdt Simonis /
5 e **Simeon** 7
Monta. 6 f **D. 3. Rdn.** 20
Zinstag 7 g **Verid. Jf.** 3
Mittw. 8 a **Erhard** 16
Donst. 9 b **Julianus** 29
Freitag 10 c **Samson** 13
Samst. 11 d **Diethelm** 26

* 7 Δ 8 * 7 Sturm.
h 20 A A Odarauf
p 7 q Mensch / schnee
f 7 g erwege & stoken
Aus. 2. Tagel. 8. stund 26. m.
h 20 A A Odarauf
p 7 q Mensch / schnee
f 7 g erwege & stoken
Aus. 2. Tagel. 8. stund 26. m.
h 20 A A Odarauf
p 7 q Mensch / schnee
f 7 g erwege & stoken
Aus. 2. Tagel. 8. stund 26. m.

21 e **Thom. Ap.**
22 f **Ethridon**
23 g **Dagobert**
24 a **Adam / Eva**
Evangelium. Luc. 2.
25 b **Christtag**
26 c **Stephanus**
27 d **Johan. Ev.**
28 **Kindleintag**
29 f **Thom. B.**
30 g **David**
31 a **Sylvester**

Altheim / auf Anton.
Arburg / den 22. Tag.
Bern / Zinst. nach dem
22. tag gros. Viehm
Brid in Wäld / auf
Antoni.
Cossanay / den 2. tag.
Cassel / den 6. Tag.
Eugern / Donnerst.
vor Liechtmes.
Erlach / letzten Mit.
Eschendes / 2. Tag.
Fribach / den 6. Tag.
Freiburg / Abend vor
H. 3. Könige.
Klingnau / den 7.
Lucern / den 11. Tag.
Masmünster / den 15.
Neyenburg / auf
Pauli Bekehrung.
Wilden / Mittw. vor
dem 20. Tag.
Napperswil / Mittw.
vor Liechtmes.
Rheinfelden / Don-
nerst. vor Liechtm.
Röschmund / auf An-
thoni.
Sanen / den 1. Freyt.
S. Claude / den 3. tag.
Schopfen / Donner-
stag nach Neujahr.
Schupfen / donnerst.
nach Neujahr.
Sempach / den 2. tag.
Sellingen / den. 12 t.
Stillinge / auf 3 Rdn.
Sursee / Mont. nach
H. 3. Könige.
Unterseen / lest. Mit.
Wiss / zinst. na. Ant.
Winterthur / donner-
stag vor Liechtmes.
Yfferten / Zinst. nach
Pauli Bekehrung.
Züringen / auf 3. Rdn.

2. Da Jesus 12. Jahr alt /
12 e **Satyrus** 10
Monta. 13 f **Di. 3. Rdn.** 24
Zinstag. 14 g **Felix Priest.** 8
Mittw. 15 a **Maurus** 22
Donst. 16 b **Marcellus** 7
Freitag 17 c **Anthoni** 21
Samst. 18 d **Prisca Jg.** 6

Luc. 2. Tagel. 8. st. 37. min.
f 7 g erwege & stoken
Aus. 2. Tagel. 8. stund 26. m.
h 20 A A Odarauf
p 7 q Mensch / schnee
f 7 g erwege & stoken
Aus. 2. Tagel. 8. stund 26. m.
h 20 A A Odarauf
p 7 q Mensch / schnee
f 7 g erwege & stoken
Aus. 2. Tagel. 8. stund 26. m.

Evangelium. Luc. 2.
1 a **Neu Jahr**
2 b **Abel**
3 c **Isaac**
4 d **Elias**
5 e **Simeon**
6 f **D. 3. Rdn.**
7 g **Ver. Jfid.**

Evangelium Luc. 2.
1 a **Neu Jahr**
2 b **Abel**
3 c **Isaac**
4 d **Elias**
5 e **Simeon**
6 f **D. 3. Rdn.**
7 g **Ver. Jfid.**
8 a **Erhard**
9 b **Julianus**
10 c **Samson**
11 d **Diethelm**
12 e **Satyrus**
13 f **Di. 3. Rdn.**
14 g **Felix / Pr.**
Evangelium Joh. 2.
15 h **Maurus**
16 b **Marcellus**
17 c **Anthoni**
18 d **Prisca Jg.**
19 e **Pontianus**
20 f **Fab. Seb.**

3. Die Hochzeit zu Cana /
19 e **Pontian.** 20
Monta. 20 f **Fab. Seb.** 0
Zinstag. 21 g **Meinrad** 17
Mittw. 22 a **Vincenz** 1
Donst. 23 b **Emerentia** 14
Freitag 24 c **Timotheus** 26
Samst. 25 d **Pauli Bel.** 8

Joh. 2. Tagel. 8. stund / 52 m.
f 7 g erwege & stoken
Aus. 2. Tagel. 8. stund 26. m.
h 20 A A Odarauf
p 7 q Mensch / schnee
f 7 g erwege & stoken
Aus. 2. Tagel. 8. stund 26. m.
h 20 A A Odarauf
p 7 q Mensch / schnee
f 7 g erwege & stoken
Aus. 2. Tagel. 8. stund 26. m.

Evangelium Luc. 2.
1 a **Neu Jahr**
2 b **Abel**
3 c **Isaac**
4 d **Elias**
5 e **Simeon**
6 f **D. 3. Rdn.**
7 g **Ver. Jfid.**
8 a **Erhard**
9 b **Julianus**
10 c **Samson**
11 d **Diethelm**
12 e **Satyrus**
13 f **Di. 3. Rdn.**
14 g **Felix / Pr.**
Evangelium Joh. 2.
15 h **Maurus**
16 b **Marcellus**
17 c **Anthoni**
18 d **Prisca Jg.**
19 e **Pontianus**
20 f **Fab. Seb.**

4. Jesus reiniget einen Aussätzig.
26 e **Polycar.** 21
Monta. 27 f **Joh. Chrys.** 2
Zinstag. 28 g **Carolus** 14
Mittw. 29 a **Valerius** 26
Donst. 30 b **Adelgunda** 8
Freitag 31 c **Virgilius** 20

Matth. 8. Tagel. 9. st. 2. m.
f 7 g erwege & stoken
Aus. 2. Tagel. 8. stund 26. m.
h 20 A A Odarauf
p 7 q Mensch / schnee
f 7 g erwege & stoken
Aus. 2. Tagel. 8. stund 26. m.
h 20 A A Odarauf
p 7 q Mensch / schnee
f 7 g erwege & stoken
Aus. 2. Tagel. 8. stund 26. m.

Evangelium Joh. 2.
1 a **Neu Jahr**
2 b **Abel**
3 c **Isaac**
4 d **Elias**
5 e **Simeon**
6 f **D. 3. Rdn.**
7 g **Ver. Jfid.**
8 a **Erhard**
9 b **Julianus**
10 c **Samson**
11 d **Diethelm**
12 e **Satyrus**
13 f **Di. 3. Rdn.**
14 g **Felix / Pr.**
Evangelium Joh. 2.
15 h **Maurus**
16 b **Marcellus**
17 c **Anthoni**
18 d **Prisca Jg.**
19 e **Pontianus**
20 f **Fab. Seb.**

December macht dem Jahr ein End /
Und übergibts dem Jenner:

Die Kohlen wärmen jetzt die Händ /
Der Weiber und der Männer.

Monatliche Prognosticon.

Monds, Viertel und Witterung des Jenners.

Dieses Jahr gehet sehr stürmisch ein / $\square 4 \ 8 \ 8 \ 8 \ h \ 2$ werden gleich Anfangs einen tiefen Schnee legen.

Den 6. der Vollmond um 3. Uhr 10. Min. Vorm. wird uns mit rauhen Winden beunruhigen / auf welchen wir ein gelindes Wetter zu verhoffen haben / beschließet sich aber mit Regen.

Das letzte Viertel den 13. um 9. Uhr 35. Min. Vorm. $\square h \ 4$ bringet uns gleich im Anfang feuchtes Wetter / welches sich aber bald in dem schönsten Wetter verändert bis an das End.

Den 20. der Neumond um 4. Uhr 29. Min. Vorm. hat den ganzen Schein durch Schnee-Gestäder / nebst kaltem Wetter.

Das erste Viertel den 27. um 9. Uhr 42. Min. Nachm. gehet ein / und endet diesen Monat mit Wind.



Fortsetzung der Vatterländischen Geschichten.

In Jahr 1489. kamen die Bauren so an dem Zürich See wohnten / zu Molen in grosser Anzahl zusammen: Als das zu Zürich bekant worden / schickte man den Burgermeister Kößen zu ihnen / sich zu erkundigen, was ihr Verlangen wäre: Diesem antworteten sie / sie wären darum zusammen kommen / sich zu berathen / wie ein und andere Gebott des Weins und Kornes halben / so ihre Herrn von Zürich gemacht / und wider ihrer Freyheiten und Rechtsamen lieffen / möchten abgethan und widerruffen werden. Nachdem der Burgermeister mit dieser Antwort wieder in Zürich angelangt / schickten die von Zürich ihre Gesandten aus in alle Aemter / und wolten sich schwören und huldigen lassen: Da die Bauren das sahen / fielen sie mit grosser Ungstüm vor die Stadt / und belägerten sie: Nun lieffen sie sich zwar / als eiliche Nachts. Verwandte an sie geschickt worden / besänftigen / und zogen wieder nach Haus: Als sie aber meynen / man habe ihnen nicht gehalten / was man versprochen / so rotteten sie sich von frischem zusammen / und nahmen das Schloß Wädischweil ein, und jagten den Vogt / der von Zürich war / daraus: Indessen hatten sich auch etwelche Burger von Zürich miteinander vereiniget / und zogen für das

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Verbessertter Hornung. Aspect und Erwehl. Alter Jenner.

Sonnen-Aufgang 7. Uhr/ 18. min. W. dergang 4. U. 42. min.	
Samst. 1 d Ignat. Br. 3	21 g Meinrad
Monta. 2 Eccl. Joachim 2	22 Alz. Vincent
Dinstag 3 Blasius 28	23 b Emerentia
Mitwo. 4 g Veronica 11	24 c Timotheus
Donst. 5 a Agatha 25	25 d Paul. Bell.
Freitag 6 b Dorothea 9	26 e Pollicarpus
Samst. 7 c Richard 22	27 f Joh. Chris.
8 d Salomon 6	28 g Carolus
Monta. 9 Eccl. Ap. 21	29 Eccl. Va.
Dinstag 10 f Scholastic 5	30 b Adelgunda
11 g Euphrosina 19	31 c Virgilius
Mitwo. 12 a Eufanna 3	Cornung.
Donst. 13 b Castor 17	1 d Ign. Brig.
Freitag 14 c Valentin 1	2 e Wichm.
Samst. 15 d Faust. n. 15	3 f Blasius
16 Eccl. Jasn. Jul.	4 g Veronica
Monta. 17 f Donatus 12	5 Eccl. Aga.
Dinstag 18 g Gabilus 26	6 b Dorothea
Mitwo. 19 a Wscherm. 2	7 c Richard
Donst. 20 b Eucharlus 21	8 d Salomon
Freitag 21 c Felix / Bis. 4	9 e Apollonia
Samst. 22 d Det. St. 16	10 f Scholastica
Jesus vom Teufel versucht /	11 g Euphrosina
Monta. 23 Eccl. Jnn. Jos. 28	12 Eccl. Jnn. Jos.
24 f Mathias 10	13 b Castor
Dinstag 25 g Victor 22	14 c Valentin
Mitwo. 26 a Nest. Wscherm. 4	15 d Wscherm.
Donst. 27 b Modestina 16	16 e Faustina
Freitag 28 c Leander 28	17 f Juliana

Harberg / den 2. mitw.
 vor Peter Stulz.
 A. la Rotta / 3. Mit.
 Frau / letzten Mitw.
 Aubonne / den 1. mit.
 Altkirch / Donst. nach
 der alten Fasnacht.
 Bern / dinstag nach
 Herren- Fasnacht.
 Besancon / den 7. tag.
 Bremgart / am Asch.
 Mitwoch.
 Brugg / den 2. Zins.
 Bruntrut / auf Fasn.
 Büren den letzten Mit.
 Cossonay / den 3. don.
 Delsberg / auf Agate.
 Dengen / auf Liecht.
 Diessenhofen / mont.
 nach Liechtmes.
 Ettiswil / auf Liecht-
 mes. Abend / und
 Peter Stulz.
 Frenburg in Necht-
 land am Tag vor
 Peter Stulz.
 Genf / den 1. mit.
 Hauptwil / im Burg.
 mont. nach Liecht.
 Huttwil / mitw. vor
 Herrn Fasnacht.
 Langnau / 1. mitw.
 Lausanne / den 2. don.
 Leimbürg / den 1. don.
 Murten / mitw. nach
 Juvocav.
 Nesch / den 1. Donst.
 Olten / mont. v. Liecht
 Psefficon / 2. tag nach
 Liechtmes.
 Rapperschw. 1. Mit.
 la Sarra / den 1. Zins.
 Schaffhausen / Zins.
 nach Juvocav.
 Schwen / Montag
 Solothurn / den 1.
 dienst. nach Juvoc.
 Thun / samst. v. Juvoc.
 vor Liechtmes.
 Welschneub. Mitw.
 vor Herrn Fasnacht.
 Wislisburg / den 1.
 den Donstag.

Gossingen / Zinsag nach Herrn. Fasn. Zwenkamen / den 1. Mit.
 NB. Im Jocoel wird alle Samst. im Jenner / Hornung / März und April ein Rossmarkt gehalten.

Der Lerchen Gesang erwecket dich / Dein Gsind zur Arbeit schicke sich /
 Vom Winter. Schlaf sey wacker: Führ Mist aufs Feld und Acker.

Hornung hat XXVIII. Tag.

Monds: Viertel und Witterung des Hornungs.

Der Vollmond den 4. um 7. Uhr 0. Min. Nachm. hat Anfangs schönes Wetter / welches aber durch stinkende Nebel vertrieben wird.

Das letzte Viertel den 11. um 7. Uhr 23. Min. Nachm. ΔHZ verschaffen Schnee: Flocken / worauf kaltes Regenwetter mit Schnee vermischt folgen wird.

Der Neumond den 18. um 6. Uhr 47. Min. Nachm. in dieser Zeit fallet ein unsichtbare Finsternis ein / welche uns das Wetter besuch- ten wird in dem Anfang, das End aber ist schön.

Das erste Viertel den 26. um 6. Uhr 48. Min. Nachm. gehet ein mit schön und guter Witterung bis zu End dieses Monats.



das Rathhaus mit grossem Geschrey / und wolten eini-
ge des Rahts und andere ausgeliefert haben; Die
Gesandten der Eidtgnossen, welche ihre Bottschaften
nach Zürich gesandt, diese Aufrühr zu stillen / suchten
auf alle Weis und Weg diese unruhige Köpff von ih-
rem bösen Vornemmen abzuhalten / es ware aber alles
vergebens / dann sie drungen mit Gewalt die Rathhaus
Stägen auf / und begehrten / man solte ihnen ohne
Verzug den Burgermeister / den Stad schreiber / den
Obrist: Zunftmeister / und noch vier andere heraus ge-
ben: Und da diß geschehen / legten sie alle in Wellen-
berg: Drey Tag darnach ward der Burgermeister ge-
solteret / der bekente / daß er ein Geschworne des Kö-
nigs in Frankreich wäre / nicht wider ihn zu thun und
zu rächen / und daß er vier tausend Gulden von der
Herzogin von M. yland empfangen hätte / ihr in ihren
Händlen beystehen / daß er viele Weiber geschändet/
und den Zunftmeistern Gelt geben / seinen Rächten zu
folgen / daß er vielmahls die Erkantnussen des Rahts
veränderet / und anders mehr: Darum ward er zum
Tod verdammet / welches Urtheil auch zwey Tag dar-
nach an ihm mit folgendem vollzogen worden: Nach-
dem er vor das Rathhaus geführt / wurde ihm von Herr
Heinrich Aescher seine Ritterschafft in Gegenwart einer
ungläublichen Menge Volcks abgenommen / und her-
nach unter die Bauren / die vor der Stadt lagen / und
ihn todt oder lebendig sehen wolten / ausgeführt / und
darauffhin wurde ihm in einer grossen Matten / allvo
eine

I

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

Aelen/den 2. Mittw.
 Aarberg / Mitw. vor
 Palmtag.
 Baden den 16.
 Bercher/den 2. frey.
 Biel/den 1. Mittw.
 Burgdorf/donst. vor
 Mittfaken.
 Copet/leiten Mitw.
 Darmstadt / den 25.
 Engen / die 3. ersten
 Donst. nach Fastn.
 Horgen/den 1. Donst.
 Klingnau den 13. Sag.
 Klingnau auf Joseph
 Fele/den 20. Sag.
 Milden/den 5. diß.
 Morsee/den 1. mitw.
 Mumpelgard/ samst.
 vor Lätara.
 Neuenstat am Bie-
 ler-See/den nach-
 letzten Dinstag/
 ein Vieh - Markt.
 Neuhat/im Schwar-
 wald/ auf mittfaken.
 Oetikon am Zürichsee
 donst. nach Oculi.
 Reichee/ auf Sertr.
 Röschmund/den 3.
 Mitwoch.
 Sannen/Freytag vor
 Palm-sonntag.
 Signau/donst. nach
 Joseph.
 Schwyz/auf Sertr.
 Sedingen/auf Frth.
 Solothurn/ Sinfen
 nach Mittfaken.
 Stielinge/auf mitfa.
 Sursee/auf Fridolin
 Willmergen/den 22.
 Unterseen/1. mitw.
 Wilisau / den ersten
 Mont. vor Fridol.

18 g Sablinus
Evangel. Matt. 4.
19 **A. 1. Jud. Gu**
20 b Eucharis
21 c Felix Bisch.
22 d **P. S. front**
23 e Josua
24 f **Matthias**
25 g Victor
Evangel. Matt. 17.
26 **A. 2. Rem. Ne.**
27 b Modestus
28 c Leander
Merg.
1 d Albinus
2 e Simplicius
3 f Kunigunda
4 g Adrian
Evangelium Luca 11.
5 **A. 3. De. Euse**
6 b **Fridolin**
7 c Felicitas
8 d Pius
9 e 40. Ritter
10 f Alexander
11 g Altalus
Evangelium Joh. 6.
12 **A. 4. Cal. Gro**
13 b Mace^o ontis
14 c Zacharias
15 d Longinus
16 e Herebertus
17 f **Gertrud**
18 g Gabriel
Evangelium Joh. 8.
19 **A. 5. Jud. Jole**
20 b Emanuel

Des Tages Länge gleicht der Nacht/
Der Storch kömmt und die Schwalbe.

Monchs-Viertel und Witterung des Mergens.

Der Merck hat gleich im Eintritt schön und gutes Wetter / bis den 5. allwo wir einen Regen zu besorgen haben.

Den 6. der Vollmond um 8. Uhr 6 Min. Vorm. kommt an mit Wind

☽✱☿ verursachen uns den 9. kaltes Regenwetter / worauf sich das Wetter in etwas besseret.

Den 13. das letzte Viertel um 1. Uhr 8. Min. Vorm. dessen Anfang und End ist Regen / das Mittel trüb und Wind.

Den 20. der Neumond um 10. Uhr 22. Min. Vorm. macht gleich dem Frühling mit schön und gutem Wetter einen fröhlichen Anfang.

Den 28. das erste Viertel um 2. Uhr 7. Min. Nachm. will ebenfalls mit schöner Witterung die ein Monat sein End machen.



eine Brugi aufgerichtet / sein Haupt abgeschlagen; Es wurden noch andere nach seinem Tod theils schuldig theils unschuldig gefolteret und hingerichtet / andere aber kamen mit der Flucht darvon / siehe Stumpffen Cronick de Anno 1489.

Im Jahr 1490. hat sich ein ernstliche einheimische Unruh unter den Eydtgnossen selbst erhebt. Abbt Ulrich von St. Gallen hatte zu Rorschach ein neues Closter zu bauen angefangen und fast vollendet / dann der Abbt wollte nicht gern in dem Closter St. Gallen / gleichsam in denen Klingmauren selbiger Stadt weiters eingeschlossen seyn / und würckte daher so wohl von dem Kaiser als Pabst die Bewilligung anderwärtig ein Closter anzulegen aus: Solches wolten die Burger von St. Gallen / Appenzell und die Gottshaus-Leut nicht gestatten / theils aus einem Glaubens-Erkeb / daß man die Gebein und Reliquien von St. Gallen nicht von der Stell weg rücken solte / theils aus Beyförg der Abbt möchte daselbst eine Gewerb-stadt nach und nach / mit Abgang ihrer Commerciën / anlegen / oder ihn mit Steigerung der Zöllen / Verschlagung des See-Passes / oder in andere Weg Verdruß verursachen / der haben hatten sie einen heimlichen Bund gemacht / das neue Closter übersallen / und in den Grund abgeschliffen; Der Abbt / als ihm diese Schmach und Unbill begegnet / ruffte die vier Ort / Zürich / Lucern / Schwyz und Glarus / als mit welchen er das Burg-und Land-Recht hatte / um Hülf an; Die übrigen sechs Ort

B

schick,

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Monds-Viertel und Witterung des Aprills.

Bei Anfang dieses Monats wollen uns den 2. Δ h f mit Donner-
Strahlen erschrecken.

Der Vollmond den 4. um 6. Uhr 25. Min. Nachm. fangt alsobald
mit fruchtbarem Wetter an / dessen Mittel in etwas besser / das
End aber will ebenfalls häufige Wasser-Güsse haben.

Das letzte Viertel den 11. um 9. Uhr 6. Min. V. fahret fort mit unstä-
ter Witterung / bis den 16. also es sich in etwas aufheitern wird.

Der Neumond den 19. um 2. Uhr 17. Min. Vorm. dieser Monds-
schein hat rechtshaffenes Aprillen-Wetter / bestehend in Wasser-
Güß / Schnee-Gestöber / Sonnen-Blick und trübem Gewölk.

Das erste Viertel den 27. um 5. Uhr 31. Min. Vorm. geht ein mit
Regen / und beschließt diesen Monat mit Sonnenschein.



Schickten ihre Gesandten / um als Mittler diese Zwey-
tracht zu vergleichen ; welche die von St. Gallen und
ihre Verbündeten vermahnien / sie sollten dem Abbt
des Reichs seyn : Hingegen vermeynten die von St
Gallen / das neue Kloster wäre wider ihre alte Frey-
heiten / ihnen zum grossen Nachtheil aufgebauen wor-
den / da um hätten sie Zug und Recht gehabt / solches
abzubrechen / und bedörffte derhalben keines Reichens.
Weilen nun der uninteressierten Orten der Eydtgnos-
schafft gült- und rechtliche Einschlagung nicht angehen
wolten / ruckten die vier Schlim-Ort des Klosters St.
Gallen / im Hornung obgemeldten Jahrs in zehen / an-
dere setzen sechs-zeihen tausend Mann stark in das Thur-
geum / und ersuchten die anderen Eydtgnossen um Hülff:
Es wurde aber der Krieg ohne Blutvergiessen beyge-
legt / dann die Gottshaus-Leut ergaben sich gleich auf
Gnad / die Appenzeller widerstuhnden auch nicht / son-
den machten einen Frieden mit den Eydtgnossen / und
erkaufften den mit Übergabung des Rynthals. Dem-
nach zog man für die Stadt St. Gallen / und belä-
gerte dieselbe / es wurde aber durch Graf Georg von
Sargans / und Graf von Märsch / und der Stadt
Constanz Gesandtschaft auch ein Frieden gestiftet,
und endlich alles wieder zur Ruh gebracht.

Das Gräbhaus zu Steinach am Bodensee / und
das Schloß Oberberg sind in diesem Krieg aus der
Stadt St. Gallen Händen an den Abbt kommen.

Herzog Sigmund von Oesterreich übergab Kaiser
Frl.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Sonnen-/Aufgang 4. Uhr/ 51. min. Vidergang 7. Uhr/ 9. min.

Donst.	1 b Phil. Jac.	4	23 A Schein	20 e Hercules
Freitag	2 c Athanasius	18	24 Der Adels schön	21 f Fortunatus
Samst.	3 d Erfindig	3	25 siel X warm	22 g Caius
18.	Jesus verheißt den Erster/		Joh. 16. Egel. 14. fl. 25. min.	Evangelium Joh. 16.
Monta.	4 e Eant. Fl.	19	26 u. 38 m v. regen	23 A. Ju. Gedig
19.	5 f Gotthard	4	27 Per. wasser	24 b Albrecht
Zinstag.	6 g Johan Pf.	19	28 * 32 guß	25 c Marc. Co.
Mittwo.	7 a Juvenalis	4	29 I 6. * 3. besser	26 d Anacletus
Donst.	8 b Mich. ersch.	18	30 * 3. * 3. schön	27 e Anastasius
Freitag	9 c Beat	2	31 vergnügt/ wind	28 f Vitalis
Samst.	10 d Gordion	16	6. u. 30. m. n. Osh.	29 g Peter Mär.
19.	Jesus heist den Vater bitten/		Joh. 16. Egel. 14. fl. 41. m.	Evangelium Joh. 16.
20.	11 e A. u. L.	29	32 A. O. Regen	30 A. Eant. D
Monta.	12 f Pancrathus	11	33 ob der O wind	1 b Phil. Jac.
Zinstag.	13 g Servarius	24	34 * O. Feltz donner	2 c Athanasius
Mittwo.	14 a Epiphanius	6	35 den 3212 O. f.	3 d Erfindig
Donst.	15 b Auffart Co.	18	36 * 3. * 3. sturm.	4 e Florianus
Freitag	16 c Peregrinus	0	37 * 2. 3. Macht/ wind	5 f Gotthard
Samst.	17 d Torquetus	12	38 7. 3. 3. darauf	6 g Johan Pf.
20.	Vom Zeugnis des h. Geists		Joh. 16. Egel. 14. fl. 59. m.	Evangelium Joh. 16.
Donst.	18 e Chrif.	24	39 5. u. 1. m. n. Alpog.	7 A. Rog. Ju.
Monta.	19 f Potentiana	6	40 3. 3. 3. doher	8 b Mich. Ers.
Zinstag.	20 g Christian	18	41 * 3. 3. schon regen	9 c Beat
Mittwo.	21 a Con.	0	42 3. 3. 3. halb weiter	10 d Gordianus
Donst.	22 b Helena	12	43 3. 3. 3. befeigt/ Osh.	11 e Auffart
Freitag	23 c Dietrich	24	44 3. 3. 3. und nur schön	12 f Pancrathus
Samst.	24 d Johan.	6	45 * 3. 3. 3. feucht	13 g Servatius
21.	Von Sendung des h. Geists/		Joh. 16. Egel. 15. fl. 15. m.	Evangelium Joh. 16.
Donst.	25 e Pfing. Urb.	91	46 * 3. 3. 3. U. weiter	14 A. Epi.
Monta.	26 f Monta. El.	1	47 5. u. 22 m. u. Osheln	15 b Sophia
Zinstag.	27 g Pfing. Eut.	15	48 3. 3. 3. 3. schön	16 c Peregrinus
Mittwo.	28 a Will. frank	28	49 3. 3. 3. 3. warm	17 d Torquetus
Donst.	29 b Maximilian	12	50 3. 3. 3. 3. bracht weiter	18 e Christiona
Freitag	30 c Wigandus	27	51 3. 3. 3. 3. regen	19 f Potentiana
Samst.	31 d Petronella	12	52 3. 3. 3. 3. unster	20 g Christian

Aran/ den leg. mit.
 Babens/ den 1. Zin.
 Ser/ den 1. Donstag.
 Brug/ den 2. Zin.
 Burgdorf/ letz. don.
 Büren/ den 1. mitw.
 Chur/ bei. Mey. A. C.
 Cossouay/ den ersten
 Donst. nach Auf.
 Erach/ den 2. mitw.
 Freiburg im Necht.
 auf + Erfindung.
 Hasle/ den 3. Zin.
 Hutwil/ den 1. mitw.
 Langenthal/ Zinstag
 vor Pfingsten
 Lauffenburg Pfingst
 Leimis/ auf Jubilate.
 Leuzburg/ den 1. mit.
 Lucern/ Pfingst- zins.
 Mellingen/ Pfingst- u.
 Wilden/ den 2. zins.
 Murten/ mit. u. Vän.
 Neuenstadt am Bie-
 ler-See/ den letzten
 Zins. Bih- markt.
 Neuf/ den 1. Donst.
 Nydau/ zins. u. Auf.
 Olten/ montag nach
 Philip Jacobi.
 Osch/ den 3. mitw.
 Pitterlingen/ Donst.
 nach Auffart.
 Pödt/ Pfingstmont.
 Rappersweil/ Pfingst
 mitwoch.
 Rommumstler/ den
 2. mitwoch.
 Schaffhausen Pfingst.
 Schwarzenburg/ de
 2. Donnerstag.
 Signau/ den 1. donst.
 Solothurn / am
 Pfingstzinstag.
 St. Gallen/ Samst.
 nach Auffart.
 Thun / am 2. mitw.
 Unterseen/ de 1. mit.
 Ur/ donst. u. Pfingst.
 Wädli/ 2. mitw.
 Wetzli/ 2. Zins
 Yfferten/ am Pfingst-
 Zinsgen/ am Pfingst.

Willkommen edle Mayen, Zeit/
 Des Jahres Zier und Krone:

Wer gibt für deine Lieblichkeit/
 Dir etwas doch zu Lohne?

Monds-Viertel und Witterung des Mayens

Der May bringt gleich schönes Wetter mit / bis den 4. also der Vollmond um 2. Uhr 38. Min. Vorm. erfolgt / bey dessen Anfang alsobald häufige Wasser-Güß sich ergießen / bis den 7. da sich das Wetter bessert bis an das End.

Den 10. das letzte Viertel um 6. Uhr 30. Min. Nachm. scheint / als ob wir mit schönem Wetter sollen ergötzt werden, welches sich aber alsobald in Regen verändert / ☐ h 8 8 * 0 X 2 wollen uns den 13. mit Donner-Strahlen beunruhigen / dieses Viertel endet sich mit Sturm-Wind.

Den 18. der Neumond um 6. Uhr 1. Min. Nachm. dessen Eintritt ist Donner und Regenwetter / das Mittel Sonnenschein und schön / das End aber wird gleichfalls mit Regen beschlossen.

Den 26. das erste Viertel um 5. Uhr 22. Min. Nachm. kommt an mit schön und warmem Wetter / endet aber diesen Monat mit unstäter Witterung.

Friedrich und König Maximilian seinem Sohn all seine Land / um ein Fürstliches Leib-Geding.

Papst Innocentius der VIII. ersand in diesem Jahr grosses Geld in der Eydgnoßschaft / aus dem Ablass wider die Türken / da doch kein Pfennig dahin verbraucht worden.

Thomas / des Kaysers Friedrichs Cansler ward auch in diesem Jahr zum Bischoff in Constanz erwählt.

Endlich mußte der so genante Schwaben-Krieg mit Kaysers Maximilian dem I. dieses Jahrhundert zu grossem Ruhm und Ehr der Eydgnoßen schließen. Dann als Herzog Sigmund von Oesterreich alle seine Erb-Lande an den hochgedachten Kaysers Maximilian / gegen Vorbehalt eines jährlichen Leib-Gedings abgetretten / thate der Kaysers denen Eydgnoßen gleich solche Zumuthungen / die ihnen weder ehrlich noch thunlich waren / und wolte sie zwingen / dem Schwäbischen Bund beizupflichten

Zu gleicher Zeit geriethe der Bischoff zu Ebur in Zerwürffnus und Streit mit seinen Stiffts-Leuten / wegen etlichen an den Kaysers vertauschten Schlössern / welches jene nicht leyden wolten / und so wol die Graubündner als auch die gemeinen Eydgnoßen zu Hülf ermahnten / woraus dann im Jahr 1498. ein ernstlich Krieg entstanden / der sich vom Etschland und den Graubündnern an / bis unter Basel hinab gezogen.



I
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Der

Die Arbeit währt nun für und für/
Schreckt manchen faulen Gellen.

Brachmonat hat XXX. Tag.

Monats-Viertel und Witterung des Brachmonats.

Der Vollmond den 2. um 9. Uhr 37. Min. Vorm. 8^{te} fangen diesen Monat mit Wasser-Guß an/ aber das Mittel und End ist schön. Das letzte Viertel den 9. um 6. Uhr 14. Min. Vorm. gehet ein und beschlieset sich mit Wind / in dessen Mitte wir aber Hagel und Donner zu besörchten haben.

Der Neumond den 17. um 9. Uhr 4. Min. Vorm. dessen Anfang trüb ist, worauf schreckliche Donner- und Hagel-Weiter folgen / und endet sich mit Wind und Regen.

Das erste Viertel den 25. um 2. Uhr 20. Min. Vorm. kömmt mit schön und warmem Weiter an/ beschlieset aber den Monat mit Ungewitter.



Derhalben als von Seiten Oesterreich das dem Bistum Chur zugehörige Münsterthal besetzt werden wolten / sind die Bündtner ihnen vorkommen / haben das Closter Münster und das Schloß Fürstenberg in ihren Gewalt gebracht / und das Prattigew in Huldigung genommen / bald darauf auch hatten sie bey St. Lucii Steig 400. der Feinden / und den 8. Hornung zu Tregsen 350. ohne einigen Verlust der Eydgnossen erschlagen / und 2. Fahnen / samt einem Stuck. Geschütz erobert; Von dannen zogen die Eydgnossen dem Rhein nach gegen dem Boden-See hinab / und schlugen die zehen tausend Mann starke Schwäbische Bunds- Armee den zwangligsten Hornung bey St. Johann zu Höst und Hard ohne einigen Verlust der Ihrigen / so daß darvon gegen dreytausend theils ersäufft / theils niedergemacht worden / und hernach noch in zwey tausend so die Schiff überlastet hatten / auf dem Boden-See zu grund gegangen: Worauf auch die Einwohner des Bregenzer- Walds sich durch ein freywillig anerbottenes Brandschazungs- Geld der fernerer Heimsuchung erlediget: Inmittelft brachten die Kayserlichen das Münsterthal widerum in ihren Gewalt / dardurch die Eydgnossen veranlasset worden eine Hülff von sieben tausend Mann den Bündtnern zuzusenden / welche den 10. Aprill die Kayserliche Armee so in zwölff tausend Mann bestanden / abermal nur mit Verlust 11. der Ihrigen dergestalt in die Flucht gebracht / daß drey tausend davon auf dem Platz geblieben / und bey vierzehen hundert in dem Fluß Ill ertruncken / 5. Fahnen / 4. grosse und 500. kleine Stuck Geschütz samt vielem Probiant und Munition erobert / und das Wallgaur mit einer Brandschazung belegt.

Um

I
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Fahrmärkte im

Sonnen-Aufgang 4. Uhr/ 10. min. Niedergang 7. Uhr/ 50. min.

1	g Theobald	6	4u 4om.n. 8	trub	20 c	Abigael
2	ax. beuf	21	☾ □ 7	Marc	21 d	Albanus
3	b Cornell	5	☿ ☿ ☿	welt reg n	22 e	10000. Kil.
4	c Ulix	19	☿	sich nicht be. wind	23 f	Basilius
5	d Anselmus	3	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	24 g	Joh. Paul.
6	e Esajas	16	Marc. 2. Engel. 15. 8. 35. m.	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	25 h	Eberhar.
7	f Willibaid	29	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	26 i	Joh. Paul
8	g Kilian	11	☿ 8.u. 19. m.n. *	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	27 k	7. Schlaffer
9	a Cyrillus	24	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	28 l	Benjamin
10	b 7. Brüder	6	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	29 m	Peter Paul
11	c Rabel	18	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	30 n	Pauli Ged.

Samst.	12 d Samson	29	15 n nehmen; und	I g Throbad.
28.	Vom falschen Propheten /		Matth. 7. Tagel. 15. ff. 26. m.	Evangeli. Matth. 2.
Sonnt.	13 E Kasf. De.	11	h U lein (Up. wass.	2 M Max. bel.
Monta.	14 f Bonavent	23	h 2 B * Z def Ogüß	3 b Cornelt
Dinstag.	15 g Margreth	5	(h o P hoch folgt	4 c Ulrich
Mitwo.	16 a R. Düb. ausl.	18	(I I. u. 6. m. n. * J	5 d Anselmus
Donst.	17 b Alexius	0	□ Z sten x H Och.	6 e Esajas
Freitag.	18 c Maternus	13	(U Z 28 K + warm	7 f Willibald
Samst.	19 d Rosina	5	g S chluffe e schön	8 g Kiltan
29.	Vom ungerechten Haushalt.		Luc. 16. Tagel. 15. ff. 13. min.	Evangeli. Matth. 7.
Sonnt.	20 E Elias h.	8	* h G ibt Δ d darauf	9 A Eyrillus
Monta.	21 f Eleva	22	+ G uns □ Z Oboher	10 b 7. Brüder
Dinstag.	22 g Mar. Mag.	5	□ h des. d 10 K weiter	11 c Rahel
Mitwo.	23 a Apol.	14	Δ Z f selben schön	12 d Samson
Donst.	24 b Christ.	2	) 3. u. 57 m. v. ○ Schein	13 e Reif. Selma.
Freitag.	25 c Jac. Chri.	17	+ G d durchwind	14 f Bonavent.
Samst.	26 d Anna	1	+ G Δ ○ C Per. groff	15 g Margreth
30.	Jes. weinet über Jerusalem /		Luch 19. Tagel. 14. ff. 57. mi.	Evangellum Luc. 16.
Sonnt.	27 M Martha	15	* h o □ Z f wasser:	16 R Ruth
Monta.	28 f Pantaleon	0	○ h G unß. d .güt	17 b Alexius
Dinstag.	29 g Beatrix	15	□ Z Δ d e schön	18 c Maternus
Mitwo.	30 a Jacobea	29	d f (d f 7 d wind	19 d Rosina
Donst.	31 b Germanus	14	● I. u. o m. v. ○ cheln	20 e Ell. Hart.

Im Abentrichen /
Freitag vor Jacobl.
Altkirch / auf Jaco-
bi.
St. Anneberg / auf
Jacobi.
Arau / den 1. Mitw.
Augsburg / den 4.
Tag.
Beaucastro in Lan-
guebec / auf Ma-
ria Magdalena.
Geiß / Montag nach
Jacobi.
Heidelberg / Mont.
nach Margretha.
Hernogenbuchsee /
den 1. Mitwoch.
Jlang / auf Marga-
rethen-Tag.
Landau / auf Marga-
rethen.
Langnau / Mitwo-
nach Margareth.
Lucens Mitw. nach
Margareth.
Memmingen / auf
Ulrich.
Meyenberg / auf Ul-
rich.
Mildon / den 1. freyt
Neuß den 7.
Orbe / Montag vor
Margaretha.
Reinegg / Mitwo-
nach St. Jacobi
Kirchweyh.
Sanen / 1. Zinsag
Seddingen / auf Ja-
cobi.
Sempach / auf Cy-
rillus.
Diois / Zinsag nach
Maria Magdal.
Waldshut / auf Ja-
cobi.
Wallenburg / auf
Mar. Magdal.
Welsch - Neuburg /
den ersten Mitw.
Willisau / auf Ul-
rich.

Treib Schäffer dein beschorne Schaaf / Und halte deinen Mittags-Schlaff /
 Jetzt in den kühlen Schatten : Das Gras kommt dir zu statten.

Heumonats hat XXXI. Tag.

Monds. Viertel und Witterung des Heumonats.

Den 1. der Vollmond um 4. Uhr 40. Min. Nachm. hat veränderliches Wetter den ganzen Schein durch.

Das letzte Viertel den 8. um 8. Uhr 19. Min. Nachm. gehet ein mit Hagel und Donner/ und hat den Schein durch viele Wasser-Güsse.

Den 16. der Neumond um 11. Uhr 6. Min. Nachm. kommt gleicher Gestalt mit Donner an/ nebst warmem Wetter/ ☐4☉ bringen wieder Donner/ und fahren mit dem schönen Wetter fort bis ans End.

Das erste Viertel den 24. um 3. Uhr 57. Min. Vorm. verspricht Anfangs einige Sonnen-Strahlen/ hernach grosse Wasser-Güsse.

Den 31. der Vollmond um 1. Uhr 0. Min. Vor. will diesem Monat noch einige Sonnen-Strahlen schenken.



Um Pfingsten wurden die Etschländer mit dem Eyrolischen Lands-Paner von den Graubündtneren im Münsterthal geschlagen/ und deren über drey tausend erlegt.

Hernach auf Mariä Magdalena/ als der Käyser mit den Schwäbischen Bunds-Vöckern in Constanz/ gegen die im Schwaderloch stehende Schweizer lage/ (nachdem sie kurz zuvor mit einer Armee von zehen tausend Mann von fünfzehn hundert Schweizern mit solcher Heftigkeit angegriffen/ daß sie mit Hinterlassung fünfzehn Stück Geschüßes/ und vierzehn hundert Todten/ ohne die so im Bodensee ertruncken/ das Feld raumen mußten/) zuge ein Hauffen Keyserlicher/ fünfzehn tausend starck/ unter Graff Heinrich von Fürstenberg/ aus dem Santsgau für Basel hinauf/ und belagerten das Solothurnische Schloß Dornegg.

Als sie nun da sicher lagen/ wurden sie von den Eydgnossen unversehens überfallen/ ihrer in die drey tausend todt geschlagen/ das ganze Lager samt zwey und zwanzig Stücken erobert/ und die Flüchtigen bis für Basel hinab gejagt; wellen die von Basel ihre Stadt zugeschlossen hielten. Der commandirende General von Fürstenberg bliebe gleich als auf dem Platz.

Im Jahr 1499. aber ist zu Basel/ zum Vortheil der Eydgnossen/ ein Frieden getroffen/ und diese Stadt da rein geschlossen worden. Denen Eydgnossen wurde der Besiß ihrer Ländern bestätigt/ und das Landgericht im Thurgäu überlassen.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Verbessertter Augstmon. Aspect und Erwehl. Alter Heimon.

Sonnen-Aufgang 4. Ubr/ 37. min. Niedergang 7. Ubr/ 23. min	
Freitag	1 c Peter Kess. 27
Samst.	2 d Port. Mos. 22
31. Sonn.	3 St. erf. 24
Monta.	4 f Justus/ Jos. 7
Zinstag	5 g Oswald 20
Mitwo.	6 a Sixtus 2
Donst.	7 b Affr. Don. 14
Freitag	8 c Cyriacus 26
Samst.	9 d Lea 8
30. Sonn.	10 Laurent 20
Monta.	11 f Gottl. Ign 2
Zinstag	12 g Clara 14
Mitwo.	13 a Hypollitus 26
Donst.	14 b Sam. 9
Freitag	15 c Mar. Dim. 22
Samst.	16 d Jod. Roch. 5
31. Sonn.	17 Seren. 18
Monta.	18 f Agapitus 2
Zinstag	19 g Sebaldu 15
Mitwo.	20 a Bernhard 29
Donst.	21 b Privatus 13
Freitag	22 c Symphor. 27
Samst.	23 d Bach. 12
31. Sonn.	24 Barilo. 26
Monta.	25 f Eud. h. end 10
Zinstag	26 g Genesius 24
Mitwo.	27 a J. Ruffus 8
Donst.	28 b Augustinus 22
Freitag	29 c Jod. End. 6
Samst.	30 d Feltr. Adolff 19
31. Sonn.	31 Rebec. 2

Willian / auf Laurent. Goffingen / auf Bartholome. Dreyflammen / den 1. Mittwoch. Buriach / den letzten Mont. Der Schleifmarkt aber ist den 1. Montag im herbmonat.

Augstmonat.
 Arau/ den 1. Witr.
 Arburg/ Montag vor
 Maria Himmelf.
 Bisanz/ den 29. tag.
 Bremgarten/ nach
 Bartholomai.
 Bischoffzell/ auf Au-
 gustin.
 Brick / auf Maria
 Himmelfahrt.
 Chindon / zwey Tag
 vor Bartholomai.
 Diessenhofen auf St.
 Laurentii Tag.
 Dingen/ auf Bartho.
 Engen/ auf Barthol.
 Entschheim/ auf Bar-
 tholomai.
 Einsedel/ vor Verena
 Abent.
 Fischbach/ auf Loren.
 Genff/ den 1. Tag.
 Gsteig bey Sannen/ di
 ersten donstag nach
 Jober Rochus.
 Glaris / Zinstag vor
 Maria Himmelf.
 Hattwil/ den 4.
 Laufer / auf Maria
 Himmelfahrt.
 Laufen/ auf Barthol.
 Milden/ den 30. dis.
 Murten / Mittwoch
 vor Bartholome.
 Neuenstadt am Die-
 ler-See/ den letzto
 Zinst. Viehmarkt.
 Oberhaffli / den 22.
 ein Ros Markt /
 so er aber auf einen
 Sonntag fallt / ist
 er mont. hernach.
 Olten/ Montag nach
 Maria Himmelf.
 Rapperswil / Mit-
 woch vor Barthol.
 Reichensee / auf Lo-
 rentii.
 Rheinfelden/ Dorf
 nach Bartholome.
 Schaffhausen / auf
 Bartholome.
 Schupfen/ im Entli-
 bach/ den 1. Zinst.
 Sursee/ auf August.

Tun fangt an zu sammeln ein/

Die Früchten in die Scheuren:

Bey gutem warmen Sonnenschein

Soll man jezund nicht seyren.

Monds-Viertel und Witterung des Augustmonat.

Dieser Monat gehet ein mit trüb und unstätem Wetter.

Den 7. das letzte Viertel um 12. Uhr 9. Min. Mittag / bringt uns Donner und Hagel; Plaz-Regen beschließen dieses ganze Viertel.

Den 15. der Neumond um 12. Uhr 8. Min. Mittag / in dieser Zeit fällt ein sichtbare Finsternis ein / welche uns stürmig Wetter nebst Wasser-Güssen verursacht.

Das erste Viertel den 22. um 2. Uhr 15. Min. Nachm. drohet im Anfang Donner und Hagel / und gegen dem End aber schön und warm.

Den 29. der Vollmond um 10. Uhr 44. Min. Vorm. beschließt dieser Monat mit Donner und Hagel.



Hiernächst liessen sich die Eydgnossen von dem Fran-
kösischen Abgesandten bereden / daß sie dem König zu
Dienst zwölf tausend Mann über das Gebürg zugeschi-
cket / mit welchen er das Belilin erobert / hernach aber
das Volk schlecht bezahlt naher Haus geschickt. Nichts
desto minder mußte der vorgesagte Abgesandte es dahin
zu bringen / daß ihm ein neuer Hauffen bewilliget / und
solcher zu Freyburg gemustert worden / im Jahr 1500.

Es haben auch acht hundert Mann von Ury und
Schwyz die Stadt und das Schloß Velleng / auf bil-
liches Begehren der Einwohnern daselbs / in ihren Ge-
walt / und die Burger in Huldigung genommen.

Obwo'en die Stadt Basel in währendem Schwäbi-
schen Krieg sich zum Vermügen des Keyfers Maximi-
lians selbst neutral gehalten / und diesem nach in den
erigen Frieden mit eingeschlossen worden; so konte sel-
bige dennoch wegen des umligenden Adels / und der Oe-
sterreichischen Beamtenen Haß / Feindschaft und Auff-
satz / des Friedens nicht genieß'n / (weilen diese vermey-
net / sie hätte sich als eine Reichs-Stadt in dem Krieg
sollen zu ihnen schlagen; da sie doch dem Hause Oester-
reich nicht / denen Eydgnossen aber hoch verpflichtet wa-
re /) sondern sie wurde auf vielerley Weise verirt / ihre
Burger bekümmert / beraubet / und also tractirt / daß sie
außerhalb der Stadt vast nimmer sicher waren / und nir-
gends kein Recht fanden. Als nun dieses Unwesen in
die zwey Jahre ohne Aufhören gewähret / wurde die
Stadt endlich rächtig / ihre Sicherheit bey gemeinen
Eydgnossen zu suchen / und um die Aufnehmung in ih-
ren Bund die Anwerbung zu thun / welches sie auch er-
hielt.

I
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Verbessert. Herbstmonat. Aspect u. Erwehl. Alter Augustmon.

Herbstmonat.

Sonnen-Aufgang 5. Uhr/24. min. Niedergang 6. Uhr/36. min.

Monta.	1 f Berna 15	15 b Es Regen	21 b Privatus
Zinstag	2 g Abfolon 28	22 c bebet Oscheln	22 c Symphor.
Mitwo.	3 a Theodosia 10	* alles fest trobet	23 d Zachaus
Donst.	4 b Esther 22	Δ Bo 2. d. d. d. r	24 e Bartholome
Freitag	5 c Hercule 4	Δ 8 Mord u. hagei	25 f Eudwig
Samst.	6 d Magnus 16	6. u. o. m. v. □ h	26 g Genesius
36.	Dom toten Jüngling /	Luc. 17. Tagel. 12. f. 52. m.	Evangelium Matth. 6.
Connt.	7 Es Regina 28	* 7 und Op lah regen	27 14 J. Ku
Monta.	8 f Mar. Geb. 10	○ h Brand unster	28 b Augustinus
Zinstag	9 g Ulhardus 22	* 8 das □ h Osch.	29 c Joh. Engh
Mitwo.	10 a Gorgonius 4	* 9 Land 2. f. 52. m.	30 d Fel. Adolff
Donst.	11 b Faltz. Reg. 17	8 7 ver Uwarm	31 e Rebecca

Freitag	12 c Ehobias 0	Δ 7 * 7 leht. wetter	1 f Berna
Samst.	13 d Hector 13	12. u. 38 m. mittern.	2 g Abfolon
37.	Dom Wasserfuchtigen /	Luc. 14. Tagel. 12. f. 32. m.	Evangelium Luc. 17.
Connt.	14 El. 1. Erh. 27	11 h Mars schön	3 15 Theod.
Monta.	15 f Nicodemus 11	□ h lont Δ 8 Wind	4 b Esther
Zinstag	16 g Cornelius 25	* 9 nun in □ Osch.	5 c Hercule
Mitwo.	17 a Lamb. Konh. 10	Δ 5 8 des □ reger	6 d Magnus
Donst.	18 b Rosa 24	* 8 * □ 6 schön	7 e Regina
Freitag	19 c Januarius 8	Perig. Krebs folgt	8 f Mar. Geb.
Samst.	20 d Kausta 23	7. u. 22. m. n. Δ h	9 g Ulhard
38.	Dom fürnehmsten Gebott /	Matth. 12. Tagel. 12. f. 2. m.	Evangelium Luc. 14.
Connt.	21 17 Mat. E. 7	□ h Haus Regen	10 16 Gorgo.
Monta.	22 f Mauritius 21	□ 7 Es ist Δ □ besser	11 b Faltz. Reg.
Zinstag	23 g El. E. 4	(Tag u. Nacht gleich)	12 c Ehobias
Mitwo.	24 a Robertus 18	* 7 Δ □ Osch.	13 d Hector
Donst.	25 b Eleophas 1	* 8 vor by □ nebel.	14 e 17 Erh.
Freitag	26 c Cyprianus 15	□ 8 Δ 8 der wetter	15 f Nicodemus
Samst.	27 d Cosmus 28	11. u. 32. m. n. schön	16 g Cornell
39.	Dom Sichtbrüchigen /	Matth. 2. Tagel. 11. f. 42. m.	Evangel. Matth. 22.
Connt.	28 18 Wene. 11	□ h harte * 8 nebel	17 17 Lambe.
Monta.	29 f Michael 23	* 9 Strang. wind	18 b Rosa
Zinstag	30 g Arkus. Dis. 6	* 8 8 Resp. gewülct	19 c Januarius

Abschlusmat. 1. Tagel.
Altkirch/ auf Richa
Appenzell/ den 16. ta
Bern/ den 1. Zinstag
Ber/ den leht. donk
Biel/ 2. Mitwoch.
Bruntut/ auf Warid
Geburt.
Coppet/ den 1. jinn.
Coffonan/ den 1. don.
Donasching/ Wa. 8.
Erlenbach/ den 2. jinn.
Feldkirch/ auf Rich.
Freiburg im Breisg.
auf Matthens.
Freiburg in Nchland
auf + Erhöhung.
Frutingen / auf den
ersten Zinstag nach
dem Erlenb. märkt.
Hafli den 1. Mitw.
nach dem 20. Tag /
so aber der 20. Tag
auf ein Mitw. fällt/
ist er selbigen Tag.
Herisan/ auf Richa.
Langnau/ mit. n. + Er.
Langenbruck/ 2. mitw.
vor Michelstag.
Langenthal / 1. Donk.
Lauffenburg/ auf Mi.
Laufame/ den 1. don.
Langburg / den 2.
Donstag nach Zur-
ich- Märkt.
Milden / Morsee /
den 2. Mitwochen.
Müllhausen / auf +
Erhöhung.
Neuf/ den 1. Donk.
Nydan/ den 1. mitw.
Osch/ den 3. mitwo.
Orbe/ mont. n. + Erh.
Peterlingen/ den 20.
Rances/ den 1. mit.
Rochebach/ 11. u. 32.
Schangnau/ mit. vor
Abschlusmatmärkt.
Schwarzenburg/ den
lehten Donnsag.
Solothurn / den 2.
dis.
St. Cergue/ d. 2. mit.
Thun / lehten mitw.
Untersee den 1. Frey-
tag nach + Erhöhung

offerten den 1. jinn. Bellingen/ den 1. mitw. Bried auf Fel. Reg. Zwoßmen den 21. tag nach + Erhöhung

Die Raben bringen süsse Frucht/
Die uns sehr wohl behagen:

Drum schau! daß du vergessest nicht/
Gott Lob dafür zu sagen.

Herbstmonat hat XXX. Tag.

Monats, Viertel und Witterung des Herbstmonats.

Der Herbstmonat kommt an mit Donner und Hagel.

Den 6. das letzte Viertel um 6. Uhr o. Min. Vorm. geht ein mit
Platz-Regen / worauf schön Wetter folgt.

Der Neumond den 13. um 12. Uhr 38. Min. Mitternacht / bringet
Sonnenschein / gegen dem End Regen.

Den 20. das erste Viertel um 7. Uhr 22. Min. Nachm. hat Anfang
Regenwetter / das End ist neblig.

Der Vollmond den 27. um 11. Uhr 32. Min. Nachm. endet diesen
Monat mit Nebel und Gewölk.



hielte / und wurde der Bund auf den 13. Neumond / im
Jahr 1501. zu Basel / auf dem Kornmarkt / öffentlich
beschworen / von allen Mannepersonen / die über fünfze-
hen Jahr alt waren / worbey dann die Stadt den Vor-
sitz vor Freiburg und Solothurn / mit dieser gutem
Willen / in Ansehung des Bischofflichen Sitzes und der
hohen Schul / erhalten.

Diesem Exempel folgte die aus gleichen Ursachen be-
drängte Stadt Schaffhausen nach / und wurde den 10.
Augustmonat im Jahr 1501. zum Zwölften Ort der
Eydgnoschaft auff- und angenommen.

Sonsten haben die jentzen Soldaten / welche dem
König in denen Neapolitanischen und Meyländischen
Kriegs- Zügen gedient / und annoch in ständigen Sold
zu fordern hatten / sich in die zwey tausend stark ver-
samlet / thaten etwan Einfall in das Meyländische / ero-
berten und plünderten Larvis und Luggaris. Sie wur-
den aber von ihren Obern ernstlich heim gemahnet / und
auf gültliche Mittel gedacht / die Sache mit Frankreich
beizulegen / welches endlich folgender gestalt geschehen /
daß der König denen von Ury / Schweiz und Unter-
walden / Vollenz zwey Jahr lang zu besigen überlassen /
denen Soldaten aber was für ihre ganze Ansprach
zwanzig tausend Cronen ausgezahlt.

Hingegen / als die von Ury / Schweiz und Unterwal-
den Vollenz frey für sich haben / der König aber ihnen
solches nicht überlassen wolte / auch die Landleute und
Vollenzer von denen Französischen Amtleuten zu Larvis
und Luggaris grossen Überdrang erlitten / und im Han-
del und sichern Wandel gehindert wurden / geriethe die
Sache / (ungeachtet aller Bemühung der übrigen Dr-
ten/

I	147
2	141
3	142
4	142
5	142
6	142
7	142
8	142
9	142
10	142
11	142
12	142
13	142
14	142
15	142
16	142
17	142
18	142
19	142
20	142
21	142
22	142
23	142
24	142
25	142
26	142
27	142
28	142
29	142
30	142

Verbessert. Weinmonat. Aspect u. Erwehl. Alter Herbstm.

Sonnen-Auffgang 6. Uhr/ 14. min. Vidergang 5. Uhr/ 46. min.

Mitwo.	1 a Remigius	18	7 27	Wasser.	20 d Fau. front.
Donst.	2 b Leodegari	0	h o	Marben/ & güß	21 e Macha Cu.
Freysta.	3 c Lucretia	12	o	stalen/ Alp. besser	22 f Maurig
Samst.	4 d Frank	24	* 2	Δ mor. schön	23 g Elna Tecla
40.	Dom Hochzeitlichen Kleid/		Matt. 22. Tagel. 11. st. 19. m.		Evangelium Mat. 9.
Conni.	5 e Consta.	6	12. u. 41. m. mitina.		24 h Robert.
Monta.	6 f Angela	18	den/ ist jete wind		25 b Eleophas
Zinstag	7 g Judith	0	Δ 20	trohet	26 c Coprianus
Mitwo.	8 a Amella	12	Δ 20	vast zur bag. i.	27 d Cosmus
Donst.	9 b Dionisius	25	Δ 7	Mode G. mitter	28 e Wenceslag
Freysta.	10 c Gedeon	8	♀ 1	folgt	29 f Michael
Samst.	11 d Burckhard	22	o	sturm.	30 g Ursus Hler.

41.	Don des Königs Sohn/		Joh. 4. Tagel. 10. st. 55. m.		Evangel. Matth. 22.
Sonnt.	12 E20 Wal r. A 6		☿ ♂ * ♀ mor wind		1 A19 Nemi.
Monta.	13 f Colmannus A 20		☉ 10. u. 47. m. v. ☿ sch.		2 b Leodigari
Zinstag	14 g Calixtus A 5		Δ ☉ den. ⊕ war e		3 c Lucretia
Mitwo.	15 a Aurelia A 19		♂ ☿ h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o h o		

Weinmonat.
Adelboden/erst Zins.
Arau/Birn. u. Gall.
Basel/auf Sim. 24.
Bärn/den 1. zinsag/
und den 1. zins. vor
Simon Juda.
Brugg/den 4. Zins.
Büren/ den erst und
letzen Mitwochen.
Burgdorf/ mitwoch
nach Gallentag.
Erlenbach bin. v. Gall.
Hesli / Donnerstag
nach Gallentag.
Huttwyl/ mit. v. Gall.
Liechthal/ m. n. Wich.
Lucern/auf Leodega.
Lucens/den leg. mit.
Meyersfeld / Rüm-
pelgard/ mit. n. Wich.
Nesch/ frey. n. Gall.
Nappersweil/ mitw.
vor Dionisi.
Nochenbach/den let-
ten Zinsag.
Nötschmüd / zinsag
nach Gallentag.
Sanen/auf den 27. t.
Schupfen/erst Zins.
Schwarzenburg/den
letzen Donst.
Schweiz/ Gallentag
Signau/den 3. donst.
Solothurn / Mont.
vor Gallen-Tag.
S. Erroz/ den ersten
Donst. nach Micheli.
St. Gallen/ Samst.
nach Gallen-Tag.
Tindersee/den 1. und
letzen Mitwoch.
Waldshat/auf Gall.
Wangen/den n. Gall.
Wedischwyl/ 3. dñ.
Willisau / Samstag
nach Galli.
Winterthur / Donst.
vor Galli.
Widlisbach/ auf Si-
mon und Juda.
Zofingen/den 1. mit.
Zug / auf Gallentag.
Zweyflumen/ donst.
vor Sim. Juda.

Vom Wein hab ich den Namen mein/
Weinmonat ist mein Namen:

Ich gib den Most/der wird zu Wein /
Das schickt sich wohl zusammen.

Monds-Viertel und Witterung des Weinmon.

Das letzte Viertel den 7. um 12. Uhr 41. Min. Weinacht / * * *
 Δ * * * drohen uns Hagelwetter / dieses Monds-Viertel endet sich
 mit Sturm-Wind.

Den 13. der Neumond um 10. Uhr 47. Min. Vorm. hat Anfangs
 Sonnenschein / nebst warme Wind / verändert sich aber in Regen.

Das erste Viertel den 20. um 2. Uhr 42. Min. Vorm. das Wetter ist
 den ganzen Schein durch mit Sonnenschein und Regen vermischt.

Den 27. der Vollmond um 3. Uhr 0. Min. Nachm. endet diesen Mo-
 nat mit Platz-Regen und Wind.



ten / solche zu vermitteln / endlich zur Erblichkeit / ma-
 fen die drey Ort dem König absagten / und im Hornung
 im Jahr 1503. über den Gotthart mit gewaffneter Hand
 zogen / sich bey Bellenz lagerten / und die übrigen Eyd-
 grossen / samt den Pündnern und Wallisern zu Hülf
 nahmen.

Der König vermeynte zwar diesen Zug zu verhin-
 dern und abzulähnen; schickte deswegen denen übrigen
 Orten die jährlichen Pensionen; Allein der drey Orten
 Mahnung traffe für / und kame die Eydgnossische ver-
 einbarte Armee / in die vierzehnen tausend Mann starck /
 bey Bellenz zusammen / überwältigten die Landwehre bey
 Murata, plünderten das Land / und belagerten das
 Schloß zu Luggaris / aber vergebens / worbey sie dann
 auch / aus ihrer eigenen Unvorsichtigkeit, manchen red-
 lichen Mann einbüßet.

Im Jahr 1505. erhielt Papst Julius / auf Begeh-
 ren / von den Eydgnossen eine Leib-Wacht von zwey
 hundert Mann / wie sie dann nach der Hand von den
 folgenden Päpsten b. ybehalten worden / bis auf den
 heutigen Tag.

Es erhielt der König in Franckreich vier tausend
 Eydgnossen zu dem Genuefischen Krieg / welches dann
 der Keyser nicht zum besten auffnahme. Diese Eyd-
 gnossen nun hielten sich sehr wol und topffer / eroberten
 das auf dem Berg gelegene Schloß / schlugen die
 Genueser zwey mal in die Flucht / im Jahr 1507.

Als sich nun zwischen dem Papst / Keyser und König
 ein Bund und Krieg wider Venedig im Jahr 1509.
 erhube / wurde eine Eydgnoschaft von allen Partheyen
 um Hilff und Bündnus ersucht; sonderlich hat Franck-

reich

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Verbessert. Winterm. Aspect u. Erwähl. Alter Wehmonat.

Sonnen-Auffgang / 7. Uhr / 6. min. Niedergang 4. Uhr / 54 min.

Samst. 1 d Aller Hell. 2 1/2 1/2 1/2 bagel

44. Sonnt. 2 23 Aller Seiden

Monta. 3 f Theophilus 26

Zinstag 4 g Sigmund 8

Mitwo. 5 a Maiachias 20

Donst. 6 b Leonhard 3

Freyst. 7 c Florentin 16

Samst. 8 d Claudius 29

45. Sonnt. 9 24 Theod. 14

Monta. 10 f Ehadäus 28

Zinstag 11 g Mar. B. 13

Mitwo. 12 a Jonas 28

Donst. 13 b Briceius 13

Freyst. 14 c Fridrich 28

Samst. 15 d Leopold 13

46. Sonnt. 16 25 Othm. 28

Monta. 17 f Casimir 12

Zinstag 18 g Eugenius 25

Mitwo. 19 a Elisabetha 8

Donst. 20 b Amos 21

Freystag 21 c Mar. Doff. 4

Samst. 22 d Cec. 16

47. Sonnt. 23 26 Clem. 29

Monta. 24 f Chrysosto. 11

Zinstag 25 g Catharina 23

Mitwo. 26 a Conrad 5

Donst. 27 b Jeremias 17

Freyst. 28 c Gosthenes 29

Samst. 29 d Satur. 11

48. Sonnt. 30 22 Ad. And. 22

Welsch-Neuenburg den 1. Mitwoch. Wifflsburg/den 13. Pfferden/zinst. nach Catharina-Tag.

Wattenwyl/den 2. Mitwoch. Goffingen/auf Othmari.

21 a Urula

22 22 Colum.

23 b Severinus

24 c Salome

25 d Crispinus

26 e Amandus

27 f Sabina

28 g Sim. Jud.

29 23 Marc.

30 b Theon. 5

31 c Wolfgang

Wintermon.

1 d Aller Hell.

2 e Aller Seid.

3 f Theophilus

4 g Sigmund

5 24 Mala.

6 b Leonhard

7 c Florenin

8 d Claudius

9 e Theodorus

10 f Ehadäus

11 g Mar. B.

12 25 Jonas

13 b Briceius

14 c Fridrich

15 d Leopold

16 e Othmarus

17 f Casimir

18 g Eugenius

19 26 Elisabeth

Nolen/den 1. Frey.
Reich/den 1. Zinst.
Arau/den 2. Mitw.
Arberg/den 1. Mitw.
noch nach Sigm.
Baden/im Aergau/auf Othmari.
Bärn/mitw. v. Andr.
Berschen/den 2. Frey.
Berschen/den 2. Zinstag.
Ber/den 2. dff. und den leff. donst.
Biel/den 2. Mitw.
Blanchenburg/auf Othmari.
Brienz/den 2. Mit.
Burgdorf/Donst. vor Martini.
Coffmays/d. 2. donst.
Cüllli/den 2. Mitw.
Erlebach/den 2. jn. vor Andrá.
Frutigen/den 25. tag.
Friburg/Herzogenbuchli auf Martini.
Langenthal/Zinstag nach Conrad.
Lausanne/erste donst.
Landeren/den 1. mit. Laupen/d. 1. donst. nach Aller-Heiligen.
Lutry/den leht. don.
Wellingen/auf Conr.
Wilden/den 22.
Worsee/den 3. Mit.
Wurten/2. Mitwoch vor Andrá.
Neuenstadt am Boller-See den letzten Zinst. Viehmarkt.
Neuf/den leht. don.
Nesch/den leht. don.
Olten/Zinst. n. Sim. u. Jud. mon. n. A. 9.
Petterlingen/Donst. vor Martini.
Rheinfelden/Donst. nach Martini.
Roll/frey. n. dem 11. Schaffhaus. auf Mar.
Sitten/sam. n. Mar.
Sursee/mont. nach Aller-Heiligen.
Visis/den leht. jn.
Underseen/Mitwoch vor Catharina.

**Geflügel: Preis jetzt wohl behagt/
Wann es der Seckel nicht versagt:**

**Wer seine Arbeit frölich thut/
Dem schmecket Raß und Brot auch gut.**

Wintermonat hat XXX. Tag.

Monds. Viertel und Witterung des Wintermon.

Dieser Monat bringet Hagel im Eingang.

Den 4. das letzte Viertel um 7. Uhr 23. Min. Nachm. fanget an mit Sturm-Wind / und endet sich mit Regen.

Den 11. der Neumond um 9. Uhr 3. Min. Nachm. gehet ein mit kaltem Regenwetter / das End ist schön.

Das erste Viertel den 18. um 1. Uhr 0. Min. Nachm. der Anfang ist feucht / das Mittel schön / das End Regen mit Wind.

Den 26. der Vollmond um 8. Uhr 50. Min. Vorm. kommt an mit gutem Wetter / und beschließt diesen Monat mit Regen.



reich gesucht die zu End gelauffene Bündnus zu erneueren; es konnte aber dßmalen keiner zum Zweck gelangen.

Der König in Frankreich verschüttete es gar bey den Eydgnoffen; dann als es um die Erneuerung des Bundes zu thun wäre / und diese die Vermehrung der Pensionen begehrten / erzörnte sich der König darüber / hiesse sie grobe Berg-Bauern / die ihn in Contribution setzen wolten / und liesse sie jahren.

Im Jahr 1512. den 6. May / ruckten die samtllichen Eydgnoffen gen Ehur / zu Diensten des Papsts / und zugen von dannen in die zwanzig tausend starck in Italien / unter Commando des Barons von Hohen Say; sie nahmen gleich Anfangs Verona ein. Der Cardinal von Sitten von Rom kommende / brachte zwanzig tausend Ducaten mit / mit auch ein gulden Schwerdt / fünf hundert Ducaten schwarz / in einer kupffernen verguldeten Scheiden / samt einem roth-sammeten mit Hermelin gefütterten Herzogs-Hut / womit der Papst die Eydgnoffen beschencket / um sie desto mehr zu seinem Dienst zu verbinden.

Dazumal nahmen die Eydgnoffen die Stadt und Landschaft Neuenburg zu ihren Händen und in Huldigung / und schickten einen Landvogt dahin.

Immitteltst giengte Brescia / Navarra und die Stadt Meyland selbst an die Eydgnoffen über / also daß den Frankosen nichts mehr übrig bliebe / als die Schlösser zu Mayland / Navarra / Cremona / Lugano und Locarno / das übrige ganze Herzogthum ergabe sich an die Eydgnoffen.

Die Graubündiner nahmen dazumal die Graffschaft Cleven und das Bistum zu ihren Händen.

D

Die

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Verbessert. Christmonat. Aspect u. Erwehl. Alter Winterm.

Tahmet im Christmonat.

Sonnen-Aufgang 7. Uhr/ 44. min. WIdergang 4. Uhr/ 16. min.

Monta.	1 f Eligius	4	Δ 8 10 8	Was durch	20 b Amos
Zinstag	2 g Candidus	16	* 8 2 2	Tapfferkeit wind	21 c Mar. Opff.
Mittwo.	3 a Lucius	29	8 8 8	Im Feld schnee	22 d Cecilia
Donst.	4 b Barbara	11	(12. u. 35. m. mittag		23 e Clemens
Freyst.	5 c Sabina	24	8 8 8	nicht 8 8 8	24 f Ebristoffo.
Samst.	6 d Nicolaus	8	□ 5	kan be- unlustig	25 g Catharina
49.	Joh. in der Gefängnis /		Matth. 11. Tagel. 8. 11. 25. m.		Evangel. Matth. 24.
Sonnt.	7 2 2 2 2. Ag.	22	8 8 8	zwingen/ 8 10. 11.	26 27 Conrad
Monta.	8 f Ma. Empf.	6	□ 8 8	das dörft w'nd	27 b Jeremias
Zinstag	9 g Joachim	21	8 8 8	im 8 8 8 reg n	28 c Gosthenes
Mittwo.	10 a Waltherus	6	8 8 8	Cabi Per. Of.	29 d Saturning
Donst.	11 b Damasius	22	8. u. 32. m. v.	Δ 8	30 e Andreas
Freitag	12 c Ottilia	7	Δ 8 8 8	Onet / mette:	1 f Eligius
Samst.	13 d Lucia/ Jost	22	□ 8 8 8	kein 8 11. 8 8 8	2 g Candidus
50.	Ruffende Stim in der Einside/		Johann. 1. Tagel. 8. 11. 19. m.		Evangel. Luc. 21.
Sonnt.	14 3 2 2 2. Nic.	7	8 8 8	weiser (8 8 8	3 2 2 2. Luc.
Monta.	15 f Abraham	21	8 8 8	* 8 8 8	4 b Barbara
Zinstag	16 g Adelheit	5	8 8 8	* 8 8 8	5 c Sabina
Mittwo.	17 a Laz. frons.	18	8 8 8	8 8 8	6 d Nicolaus
Donst.	18 b Wunibald	1	8 8 8	2. u. 2. m. v. □ 8 und	7 e Agathon
Freyst.	19 c Nemesius	13	8 8 8	8 8 8	8 f Mar. Em.
Samst.	20 d Achill.	26	8 8 8	8 8 8	9 g Joachim
51.	Bereitet den weg dem Herrn/		Luc. 3. Tagel. 8. 11. 17. min.		Evangel. Matth. 11.
Sonnt.	21 2 2 2 2. Thom. Ap.		8 8 8	8 8 8	10 2 2 2. Wal.
Monta.	22 f Ebr. 8 8 8	20	8 8 8	8 8 8	11 b Damasius
Zinstag	23 g Dagobert	2	8 8 8	8 8 8	12 c Ottilia
Mittwo.	24 a 2. Eva	14	8 8 8	8 8 8	13 d Lucia Jost
Donst.	25 b Christtag	26	8 8 8	8 8 8	14 e Nicasius
Freitag	26 c Stephan	7	8 8 8	8 8 8	15 f Abraham
Samst.	27 d Johan Ev.	19	8 8 8	8 8 8	16 g Adelheit
52.	Jose. u. Mar. verwandern sich		Luc. 2. Tagel. 8. 11. 19. min.		Evangelium Job. 1.
Sonnt.	28 8 8 8 8	1	8 8 8	8 8 8	17 2 2 2. Laz.
Monta.	29 f Thom. B.	13	8 8 8	8 8 8	18 b Wunibald
Zinstag	30 g David	26	8 8 8	8 8 8	19 c Nemesius
Mittwo.	31 a Sylvester	8	8 8 8	8 8 8	20 d Achill. frons.

Aran/ Mittwoch vor
Thomas-Tag/ 10
aber Thomas auf
den Mittwoch fällt/
überdies gerade
auf Thomas-Tag.
Der/ den letz. donst.
Ziel / den letzten
Donnerstag.
Bremgart/ den 1. ta.
nach Leinad-tag.
Brugg/ den 2. Zinst.
Chur/ auf Tho. 11. E.
Erlach/ den 1. Mittw.
Huttwyl/ den 1. mit.
Langnau de 2. Mittw.
Lenzburg/ Donnes-
nach Nicolai.
Lütz/ den 1. Mittw.
Milden/ den 27. Tag
Neustatt hinter Chil-
lon / Donnerstag
nach Nicolai.
Noban/ den 2. Mit.
Ogens/ den 27. Tag.
Orben/ den 1. Mont.
Petterlingen/ de 21.
Tag.
Pfrdt / auf Nicolai.
Rapperschwil/ Mit-
woch vor Thomas.
Rosenbach / den 2.
Zinstag.
Sanen/ auf Nicolai.
Sitt/ 2. 6. 16. 23. ta.
Sursee/ auf Nicolai.
Thun/ Mittwoch vor
Thomas-Tag.
Zonon/ den 1. mitw.
vor Thomas-tag.
Überlingen/ auf Nic.
Willingen/ auf Tho-
mas-Tag.
Willmergen den 2.
11. / Donnerstag vor
Nicolai.
Waldshut/ auf Nic.
Winterthur/ Donst.
vor Thomas-Tag.
Werdun auf den 27.
Zweyimmen/ den 2.
Donnerstag.

Und wär der Frost noch einst so groß/ | So geht der Jäger dennoch loß/
Ja wanns auch Beulen schneyte; | Aufs Wild/ trotz der sich scheute.

Monats-Viertel un Witterung des Christmonat.

Das letzte Viertel den 4. um 12. Uhr 35. Min. Montag / bringt Anfangs Schnee / in dem Mittel Wind und Regen / das Ende ist schön.

Den 11. der Neumond um 8. Uhr 32. Min. Vorm. hat in dem ganzen Schein gelind Wetter nebst Wind.

Das erste Viertel den 18. um 2. Uhr 2. Min. Vorm. fangt an mit Schnee und unstätem Wetter / darauf schön Wetter folgen thut / dieses Viertel beschliesset sich mit milde Kälte.

Den 26. der Vollmond um 4. Uhr 24. Min. Vorm. gehet ein mit Schnee-Flocken / dieses Jahr endet sich der Zeit gemäß in schönem Wetter.



Die übrigen Eydgnoffen / nachdem sie wegen in diesem Zug gehabter Mühe / Arbeit und Kosten / von dem H. Bund / durch die Hand des Cardinals von Sitten / schriftliche Versicherung erhalten / verliessen Mayland / und nahmen ihren Abzug. Der Papst gabe ihnen den Titel: Beschützer der Kirchen-Freyheit; zusammen zwey damastenen Haupt-Panern mit der Kirchen Wappen / und noch über dieses einem jeglichen Ort ein sonderbar damastent Paner / darinnen eine Evangelische Histori gemahlet ware.

Dieser merckwürdige und glückliche Kriegszug brachte eine Eydgnoßschaft in sehr grosses Ansehen und Hochachtung / also daß niemalsen zuvor eine so grosse Anzahl fremder Botschafter in dem Land / bey denen zu Zürich / Lucern und Baaden gehaltenen Tagsatzungen gesehen worden.

Zu selbiger Zeit setzte der Papst / mit Beyhilff der Eydgnoffen / Maximilian Esfortia / zum Herzogen von Meyland / unter folgenden Bedingen ein: 1. Sollen die Eydgnoffen an ihren Kosten zwey mal hundert tausend Ducaten / und dann acht Jahr lang jährlich fünf und zwanzig tausend erlegen. 2. Zu einer ewigen Pension vierzig tausend Ducaten. 3. Sollen die Eydgnoffen im ganzen Herzogthum / bis auf den Stadt-Graben zu Meyland / Zoll-frey seyn; samit noch andern Bedingnussen.

Die Eydgnoffen belagerten hernach das Schloß zu Larvis / eroberten solches mit Accord / und kamen also zum Besiz der vier Vogteyen.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31